

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 11 (1924)
Heft: 1

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE — CARNET DES CONCOURS

I. Burgdorf

Bauliche Anlagen für die kanton-bernische Industrie- und Gewerbeausstellung 1924

Das Organisationskomitee der Ausstellung hat unter den Burgdorfer Architekten einen Wettbewerb zur Gewinnung von Plänen für die baulichen Anlagen veranstaltet. *Urteil des Preisgerichts:* I. *Ernst Bechstein*, Architekt, Burgdorf; II. *E. Bützberger*, Architekt, Burgdorf; III. *Ziegler & Haller*, Architekten, Burgdorf.

Das Preisgericht bestand aus den Herren Prof. Dr. Moser, Zürich; Regierungsrat Bösiger, Bern; Architekt Daxelhofer, Bern; Ingenieur Schnyder, Burgdorf; Buchdrucker Baumgartner, Burgdorf.

II. Blonay

Nouveau collège

Décision du jury: I^{er} prix (fr. 1600.—): M. *Charles Thévenaz*, architecte F. A. S., Lausanne. II^e prix (fr. 1200.—): M. *H. Baudin*, architecte, Genève. III^e prix (fr. 700.—): MM. *Gilliard et Godet*, architectes F. A. S., Lausanne.

III. Locarno

Umbau des Spitals

Die Direktion des Spitals hatte unter den Architekten von Locarno einen Wettbewerb ausgeschrieben für die Errichtung eines neuen Südflügels an dem bestehenden Bau. Architekt *Tallone* erhielt den ersten Preis und die Ausführung.

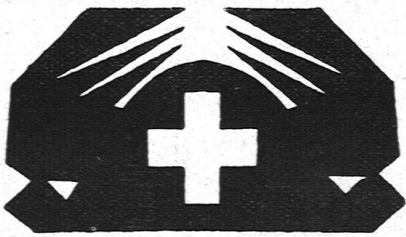
IV. Herzogenbuchsee

Neues Bankgebäude

Zu diesem Wettbewerb wurden die Architekten Bützberger (Burgdorf), Egger (Langenthal) und Fink (Riedtwil) eingeladen. Die als Jury amtierende Baukommission (die Herren Architekt Gerster, Direktor Scherz, Notar Aerni, Kaufmann Schaad, Geschäftsführer Wyss) beschloss, keines der Projekte in den ersten Rang zu stellen. Für die Ausführung in Betracht kommen die Projekte der Herren Bützberger und Egger, doch scheinen der Kommission erhebliche Aenderungen notwendig.

Wie uns nachträglich mitgeteilt wird, hat die Baukommission Herrn Architekt *F. Bützberger* die Ausführung übertragen.

ZENTRALHEIZUNGEN		
SANITÄRE ANLAGEN · WARMWASSER-VERSORGUNGEN		
SCHAFFHAUSEN Tel. 271	UEHLINGER & CO.	ZÜRICH Tel. H. 9043

	
SCHWEIZER MUSTERMESSE	
BASEL	
17. – 27. Mai 1924	
SCHLUSS FÜR ANMELDUNGEN 15. FEBRUAR 1924	
Auskunft durch Messebureau, Basel, Gerbergasse 30	

V. Tessenberg

Neubau der bernischen Zwangserziehungsanstalt

Nachdem bereits vom Kantonsbauamt ein Vorprojekt dieses Anstaltsgebäudes ausgearbeitet war, hat der Regierungsrat auf den Antrag der Polizeidirektion und der Baudirektion eine Konkurrenz unter einer Anzahl von Architekturbureaus des Kantons angeordnet. Das Preisgericht hat Ende November über die fünf eingelangten Projekte geurteilt und drei Preise zuerkannt. Der erste Preis wurde dem Architekturbureau *Buèche* in *St. Immer*, der zweite den Architekten *Sager & Frey* in *Biel* und der dritte den Architekten Gebrüder *Louis* in *Bern* zuerkannt. Als Grundlage für die weitere Bearbeitung wurde das mit dem ersten Preis bedachte Projekt als geeignet erklärt.

VI. Zürich

Wohnkolonie Beckenhof

Die heutige Besitzerin des Beckenhofgutes, die «Baugesellschaft Beckenhof», beabsichtigt, das Grundstück aufzuschliessen zur Erstellung von Wohnungen für den bessern Mittelstand. Vorgesehen sind Drei-, Vier- und Fünfstückwohnungen, eventuell an Stelle der letztern Einfamilienhäuser, deren Ausbau, ohne eines bescheidenen Komforts entbehrend, einfach sein soll. Zur Erlangung von Entwürfen hat die Bauherrschaft mehrere Zürcher Architekten zu einem engeren Wettbewerb eingeladen und zu diesem Zweck den Betrag von 10 000 Franken ausgesetzt. Das Wettbewerbsprogramm sieht vor, dass einem oder mehreren Preisträgern die Ausarbeitung der Pläne übertragen werden soll. Das Preisgericht besteht aus den Herren *Dr. jur. E. Bosshart* als Vertreter der «Baugesellschaft Beckenhof», *Kantonsbaumeister Fietz* und *Stadtbaumeister Herter* als Fachleuten.

VII. Basel

Zentralfriedhof am «Hörnli»

(siehe «Das Werk» 1923, Heft VIII)

Die Ueberarbeitung des Projektes für den Zentralfriedhof am Grenzacher Hörnli durch die Preisträger ist nunmehr abgeschlossen; das neue Projekt ist dem Regierungsrat eingereicht worden.



Kunsthau Pro Arte Basel

Aeschengraben 29 (Haus Jecker)

Gemälde alter und neuerer Meister · Feine Möbel · Antiquitäten · Teppiche

Direktion: Dr. JULES COULIN

VIII. Genf

Monumental-Brunnen bei der Madeleine-Kirche

Die Stadt Genf eröffnet unter den in Genf niedergelassenen Fachleuten einen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen zu einem Monumental-Brunnen, der an der östlich des «Temple de la Madeleine» zu erstellenden Terrassen-Stützmauer errichtet werden soll. Termin für die Ablieferung der Entwürfe ist der 31. Januar. Als Preisgericht amtiert die «Commission Consultative des Travaux». Zur Prämiiierung der fünf besten Entwürfe sind 700 Franken ausgesetzt.

IX. Mailand

Internationaler Wettbewerb für Linoleum-Muster

Die Zeitschrift „Arte pura e decorativa“ in Mailand veranstaltet einen internationalen Wettbewerb für neue durchgemusterte Linoleumzeichnungen (Inlaid). *Termin: 31. März 1924.* Es sind Preise im Betrag von 15,000 Lire ausgesetzt. *Adresse für Auskünfte und Einsendung der Entwürfe: Direktion der „Arte pura e decorativa“, Milano, Via Ciovano 4.*

Die Jury besteht aus 5 Italienern und den Herren Direktor Altherr (Zürich) und Prof. E. R. Weiss (Berlin). Ausführlicher Text in nächster Nummer. Die Redaktion des „Werk“ ist gerne bereit, Interessenten nähere Auskunft zu erteilen.

✱

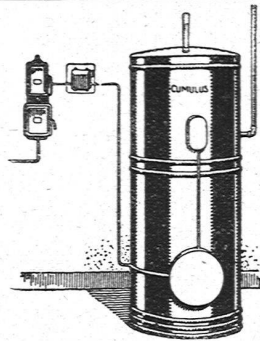
SCHWEIZERISCHER WERKBUND

Aus den Verhandlungen der Vorstandssitzung vom 8. Dezember 1923 in Zürich.

Vorsitz: Herr A. Ramseyer, Architekt. Anwesend die Herren Altherr, Bühler, Fischer, Greuter, Haller, Dr. Kienzle, Linck, Mangold, Stockmann, Dr. Gantner.

1. *Ortsgruppe Luzern.* An Stelle des zurückgetretenen Herrn Architekt Möri ist Herr Direktor von Moos zum Obmann gewählt worden.

2. *Propaganda und Herausgabe von Flugblättern.* Nach reiflicher Diskussion wird beschlossen, ein *Einwickelpapier* zum Gebrauch in Geschäften herstellen zu lassen, und zu diesem Zwecke unter fünf Graphikern (je einer aus jeder Ortsgruppe) einen Wettbewerb für eine propagandistisch möglichst wirksame Ausstattung zu veranstalten. Jeder Künstler wird mit 100 Fr. entschädigt, ausserdem stehen 300 Fr. als Preise zur Verfügung. Die Durchführung wird einer Dreierkommission, bestehend aus den Herren Altherr, Bühler und Fischer (mit Beiziehung von Herrn Sigg), übertragen. Als Jury amtiert der Vorstand des S. W. B.



NEUHEIT!

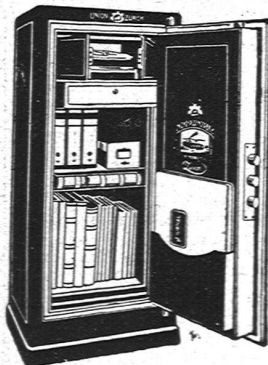
Mit dem kombinierten

Elektr. Sparboiler „Cumulus“

werden bedeutende Ersparnisse gegenüber den gewöhnlichen Heisswasserspeichern erzielt. Prospekte und nähere Angaben erteilen gerne die tit. Elektrizitätswerke und Installateure, sowie die Fabrik elektrischer Apparate

NEUHEIT!

FR. SAUTER A.-G. / BASEL



MODERNER KASSEN- UND TRESORBAU

NUR QUALITÄTSARBEIT

ERSTE REFERENZEN

B. SCHNEIDER

✚ UNION ✚ Kassenfabrik

ZÜRICH, Gessnerallee 36

1914 GOLDENE MEDAILLE, BERN

Möbelfabrik A. Dreher

Gottlieben
Thurgau

Zürich
Seilergraben 57/59

Speisezimmer · Herrenzimmer
Schlafzimmer

Frankolieferung direkt ab Fabrik an Private

Auf Antrag der Ortsgruppe Bern wird beschlossen, das 1917 erschienene Flugblatt «Was will der schweizerische Werkbund?» neu zu drucken und ein weiteres Flugblatt über «Vereinsfahrten» mit einem Text von Herrn Dr. Kienzle herauszugeben. Auf Antrag von Dr. Gantner wird beschlossen, in geeigneten Fällen die Texte der «Wegleitungen» der Gewerbemuseen in Basel und Zürich als Flugschriften herauszugeben.

3. *Einführung von Mitgliedskarten.* Ab 1924 sollen die Mitglieder Ausweiskarten erhalten, die zugleich als Quittungen für den Jahresbeitrag gelten.

4. Für die Mitglieder des S. W. B. soll bei möglichst allen Museen und bei Ausstellungen freier Eintritt erwirkt werden.

5. *Neue Mitglieder.* Es werden definitiv aufgenommen: Herr Architekt *Mühlemann* in Langnau, Herr Architekt *Helber* in Luzern, Herr Emil *Gerster*, Glasmaler in Riehen, Herr Paul *Bösch*, Maler in Bern, Herr Heinrich *Weber*, Graphiker, Birsfelden, Herr *Fuchs*, Holzbildhauer, Basel, Herr *Klingele*, Kunsthandwerker, Basel, Frau *Haasbauer*, Graphikerin, Basel, die *Handweberei Oberhasli*, Meiringen, Herr Oskar *Wenker*, Bildhauer, Bern, Herr Leo *Steck*, Maler, Bern, Herr Hans *Buser*, Innenarchitekt, Brugg.

6. *Ausstellung für kirchliche Kunst, Basel 1924.* Auf einen Antrag von Herrn Dr. Kienzle wird beschlossen, die Durchführung eines Wettbewerbes für verschiedene kirchliche Gegenstände mit einem Beitrag von 1000 Fr. zu unterstützen. An diesen Beitrag werden verschiedene Bedingungen geknüpft, über welche Herr Dr. Kienzle mit den betreffenden Architekten verhandeln wird. Glr.

*

NEUE BAUTEN

Basel. Siedelung der Heimstättengenossenschaft «Gartenfreund» in Riehen. Diese von den Architekten *Bercher & Tamm* erbaute, vor einigen Monaten fertiggestellte Siedelung erfährt in einer soeben erschienenen Sonderpublikation eine eingehende fachmännische Würdigung. Wir freuen uns, auf diesen sorgfältig gedruckten Beitrag zu der ständig anwachsenden Literatur über Siedelungen hier empfehlend hinzuweisen.

*

Basel. Das neue Volkshaus in Klein-Basel. Im Juli 1923 wurde mit dem Abbruch der alten «Burgvogtei» begonnen, nachdem die Neugestaltung der ganzen Anlage dem ersten Preisträger eines Wettbewerbes, Architekt *Henry Baur S. W. B.*, übertragen worden war. Ende August wurde sodann mit dem Neubau des Kopfgebäudes begonnen, dessen Fassade eine Breite von 33 m aufweist. Der alte grosse Burgvogteisaal, eine

Alle

Architekten

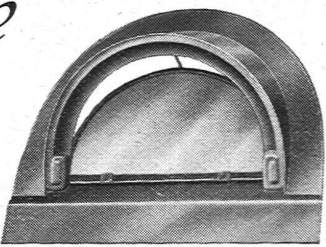
verlangen heute
die kittlosen
dekorativen
Dachgauben

ASCO

von

Ad. Schulthess & Co., Zürich

Zinkornamentfabrik



KEIM'SCHE MINERALFARBEN

für Monumental-Malereien

Lager für die Schweiz:

CHR. SCHMIDT, Zürich 5

HAFNERSTRASSE 47

Neuere Ausführungen in Keim'scher Technik:

Paul Altherr:	Rathaus Rheinfelden, Fassadenmalereien.
F. Boscovitz:	Naturwissenschaftl. Institut Zürich, Wandmalereien
Chr. Conradin:	Schlachtkapelle Saas, Prättigau, Wandgemälde
A. H. Pellegrini:	Schlachtkapelle St. Jakob, Basel, Wandgemälde
E. G. Rüegg:	Stadthaus Schaffhausen, Fassadenmalereien
E. G. Rüegg:	Kantonalbank Herisau, Fassadenmalereien
Aug. Schmid:	Haus z. Schwarzhorn, Stein a/Rh., Fassadenmalereien

Arbeiten von Ammann, Bächtiger, Barth, Bickel, Burgmeier, Cardinaux, Cattani, Donzé, Glänz, Hurter, Hunziker, Nüscher, Oswald, Pflüger, Rohner, Stiefel, Stocker, Stoecklin u. a.



AKTIENGESELLSCHAFT

STEHLE & GUTKNECHT

Sulzer-Zentralheizungen

Sanitäre Anlagen

BASEL